Schloss bekommt einen neuen Bewohner

Nach einem Interessenten-Ansturm bleibt am Ende nur ein begeisterter Bewerber

Von Marcel Krombusch

Hohenlimburg. Das Schloss Hohenlimburg bekommt einen neuen Bewohner. Wie das Fürstenhaus zu Bentheim-Tecklenburg auf Anfrage mitteilte, wird ein Mann aus Dortmund auf der Höhenburg einziehen. Bereits vor acht Jahren waren die letzten Schlossbewohner, das Ehepaar Saarmann, ausgezogen. Seither stand ihre frühere Wohnung über dem Torhaus, das sogenannte „Nassauer Schlösschen", leer. Im Oktober startete das Fürstenhaus dann die Suche nach einem Nachfolger. Die Annonce - Schlosswohnung, 200 Quadratmeter, 850 Euro Kaltmiete - sorgte für einen regelrechten Ansturm: Rund 100 Mietinteressenten meldeten sich auf die Annonce.

„Das hatten wir noch nie bei einer unserer Immobilien, die wir vermieten wollten", sagt Maximilian Fürst zu Bentheim-Tecklenburg. Bei den Besichtigungen zeigte sich jedoch, dass die Wohnung im aktuellen Stand nicht überzeugen konnte. Die Räume sind nur teilweise beheizt, die Elektrik muss modernisiert werden. Die Idee, eine moderate Miete anzubieten und dafür den Neumietern die Sanierung nach ihren Wünschen zu überlassen, griff nicht. Dennoch zieht bald ein neuer Bewohner ein, denn einem Interessenten gefiel die zweite Wohnung im Innenhof des Schlosses. Diese ist modern eingerichtet, besitzt eine Zentralheizung, Küche, Bad, mehrere Zimmer. Zeitweise wurde diese Wohnung auch von der Fürstenfamilie genutzt, sagt Fürst Bentheim. „Als die Familie wuchs, wurde die Wohnung zu klein." Im Februar soll dort der neue Schlossbewohner einziehen. Der Neumieter wird den Wohnraum auf der Burg als Privatwohnung nutzen, weitere Tätigkeiten etwa als Hausmeister sind nicht geplant. „Aber es ist schön, dass das Schloss wieder bewohnt ist." Verglichen mit dem „Nassauer Schlösschen" sei die Miete günstiger, da die Wohnung am Innenhof kleiner ist.

Statt ins „Nassauer Schlösschen" zieht der neue Bewohner in eine Wohnung im Innenhof des Schlosses (linker Gebäudeteil). FOTO: BLOSSEY

Die Wohnung im „Nassauer Schlösschen" will das Fürstenhaus nun übrigens sanieren und dann erneut eine Annonce schalten. Wann die Sanierung beginnt, sei jedoch noch unklar, so Fürst Bentheim. „Unsere Liste von Immobilien, die zu bearbeiten sind, ist relativ lang."